



Clubs als Wahlpflichtbereich in sportlichen, sozialen und kreativen Kompetenzfeldern

Kirbachschule

Schulpreis von Bietigheimer Zeitung und Kreissparkasse Ludwigsburg 2017/18

Bewerbung der Kirbachschule Hohenhaslach in der Kategorie 5 -7 (9)

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen ...“

Mit diesem afrikanischen Spruch lässt sich sehr gut beschreiben, was am Montag- und Donnerstagnachmittag in der Kirbachschule und deren Umfeld abläuft. Erziehung und natürlich auch Bildung finden nicht nur im Rahmen des klassischen Schulkanons statt. Und: nach der Grundschule ist noch lange nicht Schluss damit!

Bereits seit 12 Jahren haben Kirbachschüler/innen in der Sekundarstufe ein bis zwei Stunden mehr Sportunterricht, als ihnen laut Kontingenzstundentafel zusteht. Ermöglicht wird dies durch Kooperationen mit Vereinen, den ehrenamtlichen Einsatz von Jugendbegleiter/innen im Rahmen des Jugendbegleiterprogrammes des Kultusministeriums, die Teilnahme am Schulsportmentoren-Programm des Regionalteams Sport, die Schulsozialarbeit, die örtlichen Wengerter und neuerdings auch durch unsere frisch ausgebildeten Kulturstarter.

Schüler/innen wählen oftmals völlig neue Lernfelder nach ihrer Neigung, die sie in fachlichen, aber vor allem auch überfachlichen Kompetenzen weiterbringen.

Der Bewegungsbereich wird ergänzt durch musikalische Angebote (Percussion und Schulband), Verantwortungsaufgaben (Bistro, Lesescouts und Schulweinberg) sowie einen Graffiti-Club.

Für die Koordinierung steht der Schulleitung vom Kultusministerium eine Jugendbegleiter-Koordinationsstunde zur Verfügung.

Die Clubangebote finden nachmittags statt: für die Klassen 5 und 6 montags, für die Klassen 7 bis 9 donnerstags. Clubs, die für alle Klassenstufen möglich sind, gibt es am sonst unterrichtsfreien Mittwochnachmittag.

Parallel zu den Angeboten der Ehrenamtlichen finden immer auch von Lehrer/innen geleitete Clubs statt, sodass bei pädagogischen Problemen direkt Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

Personal-Ressourcen, die im Schuljahr 2017/18 für die Clubangebote zur Verfügung stehen:

10 Lehrerwochenstunden mit 6 Angeboten: Ballspiele, Bistro, Fitness, Golf (saisonal), Outdoor, Schulweinberg

1 Kollegin der Schule am Gröninger Weg mit Unterrichtshelferin (Outdoor- und Mädelsclub)

1 Sozialarbeiterin: Mädelsclub 5-6, Unterstützung Graffiti

9 Schülermentoren mit 3 Angeboten: Fußball, Graffiti, Karate (ab April 2018 neue Angebote)

3 Vereinsk Kooperationen (3 Übungsleiter): Fußball, Stockschiitzen

1 Golflehrer, finanziert vom Deutschen Golfverband (Projekt „Abschlag Schule“)

7 Jugendbegleiter/innen: Basketball, Bistro, Fahrrad, Lesescouts, Mädelsclub 7-9, Percussion, Schulband sowie ein helfender Asylbewerber (Outdoorclub)

Auf den folgenden Seiten werden die Clubs vorgestellt. Viel Freude beim Lesen wünscht

Rainer Graef, Rektor

Clubs der Klassen 5 und 6

Mädelsclub 5 – 6

Verantwortlich: Sandra Kernberger (Schulsozialarbeiterin) und Sabrina Schell (Klassenlehrerin der Außenklasse vom Gröninger Weg)

Seit Februar 2017 wird der Club für die Mädchen der Klassenstufen 5 und 6 und der Außenklasse „G“ angeboten. Hier haben die Mädchen die Möglichkeit sich einmal ganz ohne Jungs (die sonst immer in der Überzahl sind) mit ihren Themen zu beschäftigen. Die Angebote sind sehr vielfältig und decken die Bereiche Musik, Kreativität, Bewegung, Soziales Engagement und Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ab. Die Mädchen sind für die Gestaltung ihres Clubs mitverantwortlich und bringen sich mit ihren Ideen aktiv bei der Gestaltung ein.

Beispiele vergangener Aktivitäten:

- Spielenachmittage
- Backen
- Basteln
- Schatzsuche
- Bodypainting
- Adventliches Beisammensein mit den Senioren des Pflegeheims Kleeblatt in Sachsenheim
- Ostereieraktion für die ersten und zweiten Klassen
- Teilnahme an einem Selbstverteidigungskurs
- Beauty- und Wellnessstag mit Übernachtung im Schulhaus



Und das meinen die Mädels zu ihrem Club:

„Ich find's super, dass wir nur Mädchensachen machen.“ „Mir macht der Club Spaß.“ „Es ist immer lustig.“ „Es ist schön, dass wir Mädchen auch mal ohne Jungs sind.“ „Die Übernachtung im Schulhaus war toll.“ „Am besten fand ich das Bodypainting und die Ostereieraktion.“

Outdoorclub 5 – 6

Verantwortlich: Verena Gebre, Lehrerin, Natascha Wamsler, Lernbegleiterin Gröninger Weg Schule Ali Teimouri Korani, ehrenamtlich helfender Asylbewerber

Den Outdoorclub besuchen 15 Schüler, von denen drei inklusiv beschult sind und vom SBBZ (G) „Gröninger Weg“ kommen, weshalb sie eine Lernbegleiterin zur Seite haben. Außerdem steht ein junger Mann aus dem Iran als Helfer zur Verfügung, der in der benachbarten Flüchtlingsunterkunft „Steigle“ wohnt. Der Outdoorclub findet, wie der Name bereits sagt, eigentlich bei jedem Wetter draußen statt. Dabei hat es sich auf Schülerwunsch so eingespielt, dass durch den Weinberg



hoch in den Wald gelaufen wird, wo die Jungen gemeinsam ihr „Lägerle“ bauen, in Teamwork kräftig sägen, eifrig schneiden und mächtig schwitzen!

Schülerstimmen:

„Ich will gar nicht in die 7. Klasse kommen. Da gibt es keinen Outdoorclub mehr!“ „Könnet mir net früher ofange und später ufhöre?“

„Mir sin Baure. Mir werdet net krank!“

Ballspiele 5-6

Verantwortlich: Sandra Schnappauf, Lehrerin

In der Halle oder auf dem Sportplatz dreht sich alles um den Ball. Hierbei werden nicht nur die großen Sportspiele Fußball, Handball, Basketball oder Volleyball gespielt, sondern auch Wettkampfspiele, Gruppenspiele oder kleine Spiele mit dem Ball. Mögliche Experten unter den Schülern finden hier die Möglichkeit ihre Sportart vorzustellen. Ebenso wichtiger Bestandteil des Clubs ist die Einhaltung der Regeln und das faire Miteinander unter den Schülern.



Gemischte Clubs der Klassen 5 bis 9

Fahrradclub 5 - 9

Verantwortlich: Karl Heinz Maurer, Jugendbegleiter (z.T. unterstützt von Lehrer Martin Kemmler)

Dieser „Club der ersten Stunde“ unternimmt nicht nur Radtouren (15-25 km) durch den Stromberg – es werden auch kleinere Reparaturen selbst durchgeführt. Bei (sehr) schlechtem Wetter stehen kleinere Wartungsarbeiten, der Austausch defekter Teile oder das Besprechen wichtiger Verkehrsregeln auf dem Plan. Außerdem wurden bereits die Schulwege der radelnden Mitschüler/innen erhoben, Gefahrenstellen digital und fotografisch erfasst, sodass in Kürze ein Schul-Radwegeplan erstellt werden soll. Hier wurde die Gruppe vom Fachbereich Vermessung, Flurneuordnung und Geoinformation des Landratsamtes Ludwigsburg unterstützt, ebenso gibt es regelmäßigen Kontakt zur Stadt Sachsenheim.



Durch das Projekt „Bikepool“ konnten inzwischen über 40 gespendete Räder entgegengenommen werden. Diese werden zur Verwendung für auswärtige Clubteilnehmer oder zur Weitergabe an geflüchtete Neu-Sachsenheimer in Kooperation mit dem TV Großsachsenheim und dem Fahrradlädle hergerichtet und verteilt. Seit 5 Jahren übernimmt die Gruppe einen Kontroll- und Verpflegungsstützpunkt bei der Lichtenstern-Radtour.

Graffiti-Workshop 6-9

Verantwortlich: Frisch ausgebildete Kulturstarter aus Klasse 8 und 9: Nils Oberender, René Treisch, Guy Wernert, Moritz Weingart (mit Unterstützung unserer Schulsozialarbeiterin Sandra Kernberger)

Gestartet wird im März mit zwei 4-stündigen Workshops mit einem Graffitikünstler. Wir sind sehr darauf gespannt, was sich daraus entwickelt. Der Förderverein der Kirbachschule ermöglicht das Projekt, das auch der Verschönerung der Schule dienen soll, mit einer finanziellen Unterstützung. Ob daraus ein wöchentlicher Club werden kann, muss sich allerdings noch zeigen.

Schulband 5 – 9 Verantwortlich: Manfred Geist, Jugendbegleiter (z.T. unterstützt von Rainer Graef)



Im Schuljahr 2016/17 startete das Bandprojekt mit dem erfahrenen Musiker (und Vater) Manfred Geist. Nach und nach wurde die neu angeschaffte Anlage mit Mischpult und Boxen um eine Bass- und eine E-Gitarre sowie 3 Mikrofone mit Zubehör erweitert. Einen ersten Auftritt gab es beim Sommerfest im Juni 2017. Durch den Weggang von 2 Schülern war eine Wiederaufnahme des Clubs September 2017 nicht möglich.

Im März wird es einen Neustart mit im Musikunterricht entdeckten Talenten der Klassen 5 –7 geben, um die Nachhaltigkeit zu sichern. Die Technik hat Torben Keppel aus Klasse 6 bereits voll im Griff, da er von Profi Norbert Meier (Soundchip Besigheim) bestens geschult wurde.

Percussionclub 5-9 Verantwortlich: Christiane Hähle, Jugendbegleiterin

Seit 2011 steht in Klasse 5 „Klassenmusizieren Percussion“ auf dem Stundenplan. Wer noch mehr möchte kann 1mal pro Woche in den Percussion-Club kommen. Dort spielen und proben wir von afro-cubanischen Rhythmen bis zum Techno Stücke auf Congas, Cajons, Surdo und Bongo; aber auch Stomp mit Kartons und Leiter oder PET-Flaschen ist unser Ding; Boom-whackers, unsere Sprache dazu Körperpercussion: Rhythmus ist mit allem möglich. Wir spielen reine



Schlagwerkstücke, haben aber auch schon beim Golfturnier für Stimmung gesorgt und begleiten mit unserem Ensemble u.a. beim Projekt EINFACH SINGEN oder an Schulveranstaltungen. Unser großes Ziel: eine Walk-Act-Truppe. Momentan sind es 11 Schüler/innen aus Klasse 6-7; ein Junge ist taub. Zu den Veranstaltungen kommen Kinder der Klassen 3, 4 und 5 und der Vorbereitungsklasse dazu.

Clubs der Klassen 7 bis 9

Lesecclub 7-9 (Lesescouts)

Verantwortlich: Theo Kaufmann, Jugendbegleiter

Mit der Fortbildung von LeseScouts möchten wir nicht nur gute sondern auch eher schwache Leser darin trainieren, Inhalte vorlesend gut darzubieten. Im Sinne eines Alltagbezugs lesen die Lesescouts im Altersheim sowie im Kindergarten vor. Neben der allseits bekannten Relevanz des Lesens als Schlüsselqualifikation wollen wir auch die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen fördern. Des Weiteren wird die im Bildungsplan 2016 geforderte Medienbildung berücksichtigt. Dazu werden die Leseplattformen *Antolin.de* und das Leseförderprogramm *Onilo.de* eingesetzt. Dort sind die Texte und Bilder von Originalbüchern digitalisiert und verständnisfördernd animiert. Auf diese Weise stehen die jeweils zu lesenden Bücher allen Teilnehmenden zur Verfügung. In der Regel lesen sich je zwei Schüler/innen an einem PC ihren Text gemäß ihrer persönlichen Leistungs- und Lesegeschwindigkeit halblaut vor. Neben den vordergründigen Zielen wollen wir mit dieser Lesescout-Fortbildung zudem erreichen, dass die Jugendlichen Lust bekommen, auch für sich selbst Bücher als Gewinn bringende Freizeitbeschäftigung neu zu entdecken.

Schülerfirma K.I.S. - Schulweinberg 7-9

Verantwortlich: Gerd Stahuber, Lehrer, Reinhart Baumgärtner und Werner Kurz, Wengerter

Das 2006 mit dem ersten ausgelobten Würth-Bildungspreis gekürte Projekt Schulweinberg lebt! Als es zum 10-jährigen Jubiläum zu wenig Trauben gab, taten sich die „Haslicher Wengerter“ zusammen, spendeten insgesamt 240 Liter ihres roten Goldes, Reinhart Baumgärtner baute dann zusammen mit den 60 Litern Regent, der aus dem Schulweinberg gewonnen wurde, einen köstlichen Cuvée aus. Nach dem Weggang unserer „Weinkönigin“ Sonja Thalheimer hat unser neuer Kollege Gerd Stahuber die Schülerfirma übernommen. Sein Bericht:

Wengerterclub und mehr – von Reben und Robotern

Die eigentliche Arbeit im Weinberg leistet die Natur, aber ohne die tatkräftige Mithilfe der Clubmitglieder würde nicht in jedem Jahr ein Schulwein in gewohnter Qualität entstehen. Die Arbeiten verteilen sich im Weinjahr auf den Rebschnitt im Januar und Februar. Im März und April werden die Fruchtruten gebogen und gebunden. Ab April beginnt im Schulweinberg die Bodenbearbeitung durch die Schüler, bis es Ende April /Anfang Mai zum Austrieb kommt und die Reben auf die gewünschte Länge gekürzt werden. Es folgen die Laub- und Mäharbeiten zwischen Juni und August. Nach den Sommerferien ist es dann soweit: die Weinlese beginnt.

Durch die praktischen Arbeiten im Schulweinberg erleben unsere Schüler die Natur hautnah. Unterstützung erhält der Club durch Werner Kurz, einen erfahrenen Wengerter aus Hohenhaslach. Herzlichen Dank auch an Reinhart Baumgärtner vom Panoramaweingut, der die Trauben keltert und diese zu einem hervorragenden Wein unserer Rebsorte Regent ausbaut.



In diesem Jahr werden wieder ungefähr 300 Weinflaschen der Weinlese 2017 abgefüllt sein und anschließend von der Schülerfirma KIS zum Verkauf angeboten werden.

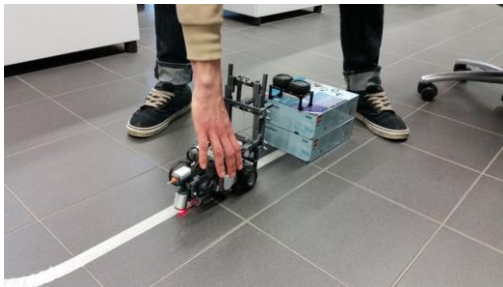


Verkaufsstand auf dem Sachsenheimer Weihnachtsmarkt im Dezember 2017

Die Winterruhe im Weinberg bietet genügend Zeit für das zweite große Lernziel des Clubs:

Robotik – Experimentieren und Programmieren mit Lego® Mindstorms-EV3 Robotern

Die begeisterten Schüler lernen, indem sie forschen, konstruieren und spielerisch ausprobieren. Es entstehen programmierbare Roboter, um Aufgaben aus dem MINT-Bereich zu lösen.



Die Clubmitglieder erwecken ihre Modelle durch eigene Programmierung zum Leben.

Bistrodienst 7-9

Verantwortlich: Sabine Strobel, Jugendbegleiterin, Birgit Latterell, Klassenlehrerin 7 und Konrektorin

Seit nunmehr 11 Jahren gibt es neben der Mensa in der Kirbachschule auch das Bistro, indem Schüler/innen ab Klasse 5 kleinere Gerichte wie zum Beispiel Leberkäsweckle, Suppen, Maultaschen und Salat in der Mittagspause kaufen können. Momentan sind die Siebener zusammen mit der Jugendbegleiterin Frau Strobel für den Bistrodienst verantwortlich. Dazu gehören folgende Aufgaben: Kasse und Ausgabe der Essensmärkchen, Thekendienst (Suppen zubereiten, Essen ausgeben),



Spieledienst (Brettspiele, Billard, Tischkicker und Tischtennisplatten bereitstellen) und auf dem Schulhof die Betreuung der Spielehütte (Ausgabe Pausenhofspiele).

Somit ist gewährleistet, dass die Mittagspause in der der Kirbachschule, die eine Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt ist, genügend Bewegungsmöglichkeiten bietet. Neben den sportlichen Aktivitäten hat man aber auch die Möglichkeit sich im Bistro auf den Sofas auszuruhen, sich zu unterhalten (Handys sind nicht erlaubt) oder zu lesen.

Golfclub 7

Verantwortlich: André Excel, Golftrainer, Birgit Latterell, Lehrerin



Bereits im 6. Jahr in Folge wurde unser Antrag vom Deutschen Golfverband bewilligt, bei „Abschlag Schule“ teilnehmen zu dürfen. Im Herbst 2017 waren alle Siebtklässler beim Schnuppern – im März geht es dann am Michaelsberg los. Für die Teilnehmenden entstehen keine Kosten! Die Fahrtkosten werden über die Schülerfirma abgerechnet. Der Golfplatz ist ein ganz besonderes Lernfeld, da es neben der sportlichen Komponente auch um Disziplin, Regeln und Verhalten geht.

Fitnessclub 7-9

Verantwortlich: Marco Noller, Lehrer

Das ehemalige Lehrschwimmbaden wurde im Jahr 2009 zu einem zusätzlichen Bewegungsraum umgebaut. Dies gelang mit Unterstützung mehrerer Sponsoren (auch Schulpreise), Zuschüssen aus sportlichen Förderprogrammen und eines Sponsorenlaufs, bei dem sich die gesamte Schulgemeinde sportlich engagiert hat. Das vielfältige Engagement wurde auch von der Stadt Sachsenheim mit rund 10 000 € für einen Schwingboden belohnt. Je nach Personal gab und gibt es im „Bdle“ bereits diverse AGs für die Grundschule (HipHop, Rope Skipping, Step Aerobic, Fit and fun, ...) – sukzessive entstand ein Geräte-Fitness-Bereich, der weiter am Wachsen ist und gerade von unseren groeren Schüler/innen sehr gut angenommen wird. Aufgebaut wird nun ein Schüler-Kompetenzteam, das die Betreuung in der Mittagspause übernehmen soll.



Stockschieen 7 – 9

Verantwortlich: Richard Kniesel und Manfred Wirth vom 1.Stockschtzenverein Sachsenheim

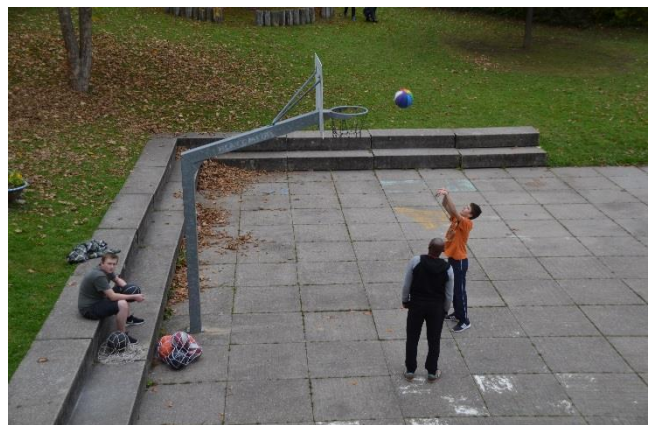


Seit dem Schuljahr 2015/16 vermittelt Richard Kniesel auf dem wunderschönen Vereinsgelände des SSV direkt neben der Schule diese „exotische“ alpenländische Sportart, bei der Konzentration und Taktik eine bedeutende Rolle spielen. Aufgrund der großen Nachfrage ist mit Manfred Wirth 2017 ein zweiter Übungsleiter dazu gestoßen. Erste Turniere wurden bereits gespielt, die Schule hat sich an der Anschaffung spezieller Jugendstcke beteiligt.

Basketballclub 7-9

Verantwortlich: James Knox von der SG Sachsenheim-Vaihingen

Mit ungebremsstem Engagement ist unser Enfant terrible aus Chicago-Hfnerhaslach mit inzwischen 71 Jahren immer noch ein echtes Vorbild für unsere Jugendlichen. Der Club findet im Winter in der Ochsenbacher Halle statt, sonst auch mal als Streetball auf dem Schulhof.



Fußballclub 7 – 9

Verantwortlich: Eddy Walz vom SC Hohenhaslach

Unsere direkten Nachbarn beteiligen sich bereits seit vielen Jahren in allen Klassenstufen mit 2 – 3 Übungsleitern an einer aktiven Kooperation Schule-Verein, die vom Württ. Landessportbund bezuschusst und vom DFB materiell unterstützt wird. Mit vereinten Kräften und Unterstützung der Stadt Sachsenheim gelang es dem SCH und der Kirbachschule im Jahr 2008 das bestehende Spielfeld als Kunstrasenspielfeld umzugestalten. Ein wichtiges Angebot für unsere „Fußball-Verrückten“!

Schulsportmentoren aus Klasse 7 leiten die Fußball-AG der Kl. 3-4

Verantwortlich: Lennox Steinecke, Leon Brauchle, Felix Leucht aus Kl. 7 (unterstützt von Eddy Walz)



Die 3 Siebtklässler, die im Januar 2018 ihre Schulsportmentorenausbildung ablegten, trainieren zeitgleich mit dem Club 7-9 die Grundschüler.

Der DFB-Trainer Armin Reinert kam im Februar '18 mit dem DFB-Mobil an die Schule leitete das AG-Training und gab den anwesenden Schulsportmentoren, Lehrern und Jugendtrainern wertvolle Tipps für ihren Trainingsbetrieb.

Schulsportmentoren aus Klasse 9 leiten die Karate-AG für Kl. 2-4

Verantwortlich: Lukas Moosbrucker und Jan Keller aus Kl. 9

Die beiden Jungs haben im Januar 2017 erfolgreich ihre Schulsportmentorenausbildung abgelegt und leiten die Karate-AG bereits im zweiten Jahr. Beim letzten Schulfest war die Gruppe mit einer kleinen Karate-Choreographie vertreten.



Mädelsclub 7-9

Verantwortlich: Natalie Felger, Jugendbegleiterin



Hier ist Mitbestimmung beim Programm wichtig, um die Motivation hochzuhalten. Ob Step-Aerobic, Fitness, Hip-Hop, Gesellschaftsspiele oder einfach mal chillen und quatschen: die Mädels brauchen keinen Lehrplan um zusammen „Quality time“ zu verbringen. Im Februar und März stehen die Proben für KSDS (Kirbachschule sucht den Superstar) auf dem Programm. Hat die „Rope Skipping“-Gruppe eine Chance? Alle sind schon gespannt...